## **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

## Oldenburgische Volkszeitung 1918

130 (7.6.1918)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-86501</u>

# Oldenburgische Voltszeitum

Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Olbenburgilige Wolfszeitung (Bechtaer Zeitung, Dammer Nachrichten), Zentrumsorgan, erschlutz ichstellt außer an Gome und Felertagen. Bezugepreis vierteljährtig 3.00 Mark, durch die Koft frei ins Gaus 3.42 M.; zweimonatlig 2.00 M., durch die Post frei ins Haus 2.28 M.; einmonatlich 1.00 M., durch die Post frei ins Haus 1.14 M. Einzelnunmern 10 Pfg. Probenunmern acht Tage gratis u. franks.



Der Angeigenpreis beträgt bei Angeigen aus bem Serzogtum 20 Pfennig für die einfache Petitgelle ober deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 25 Pfennig, für die Retlamezeile 75 Pfg. Bei Biederholungen entiprechender Rabatt. Annahme dis 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind siets tags auwor einzulliefern. Telephonische Anzeigenannahme schließt sedes Retlamationsrecht aus.

Beilagen: Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft (Wittwochs), Beideblumen (Freitags).

(Das "Wochenblatt für Land» nab hanswirtschaft" w

Rr. 130. Fernfprecher: Rebaltion (5), Gefcafisft. Rr. 5. | Rofticectionto: Sannover 7908.

Bechta, Freitag, 7. Juni 1918.

Zweiggeschäftsftelle in Olbenburg i. Gr.: IB. Barelmann, Achternftr. 51, Fernfpr. 1082.

85. Jahraana

#### Der Kampf im Westen. Der deutsche Abendbericht.

BIB. Berlin, 6. Juni, abends Abends. An der Schlachtfront örtliche Kämpfe nordwestlich von Chateau-Thierry und an der Ardre.

#### Die bisherigen Erfolge der Alisne-Schlacht.

#### Die Vertröffungen auf Amerita.

#### Ueberraschungen an der Verdun-Front?

TU. Zürich, 7. 3unt. In der Schonl-zrout?

TU. Zürich, 7. 3unt. In der Schweizer Presse wird gesagt, an der Verdum Fromt wäre eine llebetraschung möglich, falls dieser Eell der Front noch mehr als bisber durch Eruppennerschiebungen entblößt werde. Oberst Egil sührt aus: Die nächsten Tage werden zeigen, ob die deutsche Beerzelsteltung die noch nicht eingelesten Neierven an anderer Eselle verwertet, nachdem durch den Albmarich der französsischen Neierven eine bedeutende Schwächung der noch nicht angegriffenen stanzössischen Prontabschnitte statigefunden hat.

#### Reufrale Urteile.

#### Die Rugung des gewonnenen Geländes.

Senernfe verheißen. Die Felber, auf benen hauptsächlich Gerste und Saser und dazwischen auch Weizen sieht, sind im allgemeinen gut imstande. Aur in wenigen Gemeindebezirken sieht das Gereide im Jahne mäßig, ossender die Folge später Ausstaaf, der Bestellungsschwierigkeisen und unzureichenden Saasquist. Für die Armeeversorgung sind die ausgedehnten Gemäsekulturen und Gärten besonders willkommen. Der Etappenverwaltung bart in dem neu eroberten Gebiefe eine fruchtbare Arbeit.

#### Vom italienischen Kriegs= idauplak.

Artilleriefampfe in Tirol und an der Plave.

WIB. Wien, 6. Juni. Amtlich wird verlautbart: Tiroler und Piave-Front andauernd Ar-

Der Chef des Generalftabes

#### Der Krieg auf den Meeren. Mene U-Boot-Bente.

WIB. Berlin, 6. Juni. (Drahtb.) Im Mittel meer versenkten beutsche und österreich-ungarische U-Boote 5 Dampser und 6 Segler von zusammen

über 20 000 Br.-R.-To.

Die Dampfer wurden aus ftart gesicherten Geleit-gügen herausgeschoffen. Einer von ihnen war ein Kriegsmaterial-Transporter.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

#### Ein Hofpitalfdiff auf eine Mine gelaufen.

Ein Holpitaligiff auf eine Altine getaufen. WTB. Haag, 6. Juni. Das Korrespondenzbureau meldet: Das Holpitalschiff "Kontingin Regentes" ift auf eine Mine gelaufen. Un Bord besanden sich die englissien Delegierten. Soweit besannt, wo-ren feine Bernumdeten und Arlegszesangenen an Bord. Das Holpitalschiff "Simdoro" iht mit der Kertung der Ueberlebenden beschäftigt. Nach spä-teren Berichten sind bei dem Unglüß mehrere Ver-jonen der Bejahung umgesommen. Der Unsall and noch in Sicht der englissen Küste statt, unge-jähr 20 Meilen von der Keman-Bant.

#### Jur U-Bootstreife nach Amerika

Schliefung der großen Safen.

Amfierdam, 6. Juni. Central News erfahren aus Walhington: Staatssekretär Daniels hat be-fohlen, daß die Höfen Bolson, Philadelphia und andere am Atlantischen Izen gelegene Höfen ebenso gut wie Newyort geschiesen werden missen.

#### Die U-Boote als Minenleger.

tu. Amflecdam, 6. Juni. Reuter meldet aus Basbington: Das Marineministerium teilt mit, daß Minemiuster in der Gegend der Atlantischen Kilfe eine Angabl deutscher Minen aufgestsch deben, die ehne Ingabl deutscher Minen aufgestsch deben, die ohne Zweisel von den deutschen Lisoten gelegt worden sind. Die Tausbootunternehmung in den amerikanischen Gemässern wurde während der Sigung des Kriegsfabineits mit Wisson besprochen.

#### Deutsche Luftangriffe?

Deutsche Luftangriffe?

ALB. Newyork, 6. Juni. Reuter. Es ist die Anordmung getrossen worden, daß die Küsse vor dunst est de beiden muß. Im Zusammenhung mit diese Nahmanmen sind such die Leutsche der Albende und deutsche Erhalben Licht gebrant wird. Mieste Küssel wertelle werden. Die Gründe sür diese Rahmadme sind nicht angegeben, aber wahrsbeitlich daden sie den Awed, mögliche Lustangrisse der Deutsche die den Awed, mögliche Lustangrisse der Deutsche sich eines Westelle des Stadiosist lichten insolge eines Westelle, der nach einer Beratung mit den Mittärbehören erlassen wurde, ihre Feiner.

11. Umsterdam, 6. Juni. Das Blatt Hinancial Limes melbet, daß Luft an griffe auf Orte in Umeritä statigefunden haben.

#### Verschiedene Meldungen.

BIB. Walhington, 5. Juni. Die Unterseeboots-angriffe in den amerikanischen Gemässern standen in der heutigen Sigung des Wilsonschen Kriegs-

dies U-Boot die Dampfer Gibbs und Sibsvold, verfentt hat. Imfferdam, 6. Juni. Die heutigen Morgenslätter füllen soft eine Spalte mit Kadrichten über Ungriffe deutsche Exachibote an der amerikanischen Küfte. Man hat diese Rachrichten offendar diegen köhn 11 Tage zurüd.

in. Rosterdam, 6. Juni. Das Erscheinen de utscher Unterschen des Junischen Die Küttenden, 6. Juni. Das Erscheinen de utscher Utscheinen des der und den Abertanischen Die Kütte an dem Tage, da nach den Worten Clemenceaus "die Bartie gespielt wird in Erwartung der amerikanischen die Kutopa das größte Aufsschen Silfe", hat in den Bereinigten Staaten und in den Ententeländern in Europa das größte Aufsschen der neuen Effektens Wörfe zur Folge.

#### Die Luftflotte.

Calais und Boulogne mit Bomben belegt,

WTB. Berfin, 6. Juni. Außer gablreichen anderen Zielen wurden die wichtigsen feindlichen Geschäpflige Calais und Boulogne mit Bomben

#### Ein feindlicher Angriff auf Coblenz.

WTB. Soblenz, 6. Juni. Sente 8.24 Uhr overnitfags griffen etwa 10 feindliche Flieger die Stadt Coblenz an. Es wurden 16 Bomben abgeworfen, die nur geringen Sachfadden verurfachten. Außer zwei leichtverwundeten Millitärerinen ihm Verwundete ober Zote nicht zu beklagen. Infolge des wirklamen Inkraftiretens der Flugabwehr fielen keine Bomben in das Innere der Sindt. Das Verhalten der Werölkerung war jachgemäß. Um 8.30 Uhr war die Ociahr vorbeit,

#### Frantreich.

Die deutsche Offensive und die Friedensberoegung.

tu, Berlin, 5. Juni. Norwegische Blätter bringen Rachrichten, wonach die Friedensbewegung in Frantreich in den leisten Wochen ganz bedeurende Fortschrifte gemacht hat. Man weift darauf hin, daß möglichermeile die Deutschen die neueste Offensive hauptsächlich aus dem Grunde unternommen hätten, um die Friedenspartei in Frantreich zu stürten, umd lagt, daß ein solcher Erfolg des achtschiegen Bormarisches mitzliger sei, als die Eroberung von ein paar Etappenprien. Es wirdigst die Frage aufgeworfen, ob die zweifellos in Vius gefommen Friedensbewegung fo start werden tonnte, daß die Französliche Regierung mit ihr als mit einem Rachforfetter rechnen fann. Wie ferner berichtet wird, joll sich logar in einem Clemencau sehr günftig gestumten Blatte ein Kaften innen, wonach die Friedensbewegung bereits lo start set, das man mit Gemagnung tonstateren fönne, der dieserige Berlauf der deutsche Offensie das die den Friedensbewegung bereits die start set, das man mit Gemagnung tonstateren fönne, der dieserige Berlauf der deutsche Offensie habe die Welt dem Frieden um ein gutes Stillt näher gebrachte Naris.

#### Das bedrohte Paris.

tn. Genf, 6. Juni. Das Journal de Eeneve weist auf die zunehmende Gesahr hin, die Baris durch die Fortsehung der Beschelbung aus geringer Ensternung enssieht. Sollte die sahr ernster werden, so müßten die Jioliperionen ensternt werden, während die Behörken in der Haupfladt bleiben würden

#### England.

Die Stimmung in England.

Die Stimmung in England.

in. Bern, 6. Juni. In der "Daily News" schreibt Jardiner: In diesen dunken Tagen milsen wir apser, zielbewußt und aufrecht sein. Die Tatsächen mit erchreckend genug. Unser Nund ist angesällt mit bangen Fragen, auf die es keine Untwort gibt. Wie war es möglich, daß wir troß der großen Jahl in der Kriss des Krieges an Mannichaften unterlegen sind, daß der Feind so leicht die chwachen Stellen unserer From brechen fonnte, daß wir die Stellen unsferer From brechen fonnte, daß wir die Krieges in die Krieges auf die Kriege kriegen unterlegen gerhalten wir keine Antmort, aber eins ist gewiß, daß die kehen beiben Wonate uns aezeich haben,

#### Schweiz.

Frantreich halt das Getrelde für die Schweig zurüd.

surid.

tu. Berlin, 7. Juni. Bie die Boss. Zig. ersährt, sind die beiden amerikansissen Getreibeschisse, die was langen Berhandlungen mit der Schwciz dewusligt wurden, im Hasen von Borbeaus angelangt, aber dort von der französlichen Regierung leitzehalten worden. In Paris erstätt nan, die Schweiz habe zwar mit den Ber. Staaten abgeschissen, aber Handleiten Bereitselterungen nicht durchlassen. In gewohntem Erpreserriahren wird das Berlangen nach einem Galdtredit gestellt.

#### Sowjet-Republik.

Auffifche Proteste an die Entente.

Ruffisch Proteste an die Entente.

in. Bern, 6. Inni. Die Washingtoner Post verdiffentlicht einen Berticht aus Mostan, demayulose der ruffische Kommisson im auswärtige Angelegeneiten, T. ch it sie ein, die Bertreter Englands, Frankreichs und der Bereinigken Staaten aufgesordert habe, die englischen, französischen und amerikantischen Konsulm aus Machivosloft abzubernien, da sie in gegenrevolutionäre Verschwerungen verwidert sien. Außerdem gebe aus gewissen Dokumenten hervor, daß die Bolischafter der genamten Rächt mit der logen, sibertischen Regierung Begibningen unterhielten, die eine gegenrevolutionäre Bewegung begünftige. Tichtischer über einen Protest an den japanischen Eechhätsträger.

im Rasino, 6. Juni. Der Bolfsfommissär für

gleichzeitig einen Protest an den japanischen Geschätsträger.

ta. Ratund, 6. Juni. Der Boltstommissärsiger.

ta. Patanta, 6. Juni. Der Boltstommissärsiger.

die chief Listen Potenterinieren Rote gerichtet, in der er geget die Unterstätung Der gegenrevolutionäten. Bewegung durch China Beschwerde führt.

Die Rode stellt seit, das die auf dimessiches Gebiet gestlichkeiten antivolschemistlichen Banden von der dimessischen Den kannel nicht entwossen von der dimessischen Der der kannel Beigerung Shinas Mittel und Wege sinden würde, den Kannel gegen die Gegenrevolution durch ihre Aruppen auch auf dimessischen Gebiet zu sieden.

WIB. Stochholm, 5. Juni. Rach Blättermeidungen aus Mostau richtete Tchistischen an Lockhart, den dipformatsischen Betreter Großbritan.

mien sin Westensung, einen sich arfen Krotest gegen die neuerdings wieder ausgenommene
Iwangsaushebung russische Ertostern, der diesen für die

englische Armee. Die Protessinge betout, das die

oritische Regierung bet dieser widerrechtlichen Mahnahme im Einvernehmen mit den Kertretern der alten russischen Regierung handelte, welche schop lange nicht mehr bestehe und heute nur noch die Triebfrast der gegenrevolutionären Bewegung sei. Die Grundsäge und die politische Lage der russische Sowjetsrepublik verlangen absolute Reutralität im Weltstege.

Die Familie Romanow in Jefaterinenburg.

tu. Bafel, 6. Juni. Wie Havas avs Mosłau mel-det, wurde der Erzar, feine Gemahlin, Großfürfi Alexen und die Tochter Nikolaus II. ebenfalls nach Jefaterinenburg gebracht.

#### Bom Baltan.

Deutschland und Bulgariens Forderungen an Griechenland.

BIB. Köln, 6. Juni. Gin Berliner Telegramm 

#### Amerika.

Canfing warnt · vor deutschen Friedensvorschlägen.

#### Japan.

Japan will in Europa eingteifen?

Japan will in Europa eingteisen?

ti. Genf, 6. Juni. Wie Agence Havas meldet, verössentlichen die japanischen oftwosen Zeitungen "Kotumin" und "Asais" einen Artifet, in dem angefündigt mith. dah die japanische Regierung nummehr der Erwägung nahe trete. in Europa gegen Deutschland einzugreisen, und daß Verhandlungen in diesem sime foweben, denen sich and die Verenigten Staaten anschlieben durften. (???)

#### Berschiedene Nachrichten Die Entente als "Bund der freien Bölfer".

Die Cniente als "Bund der freien Völter".

WTB. Berfin, 7. Junl. (Drahft). Die "Aordd.

Allg. Ig." (dreibt unter der Uederschrift". Der Bund der freien Völler".

WTB. Berfin, 7. Junl. (Drahft). Die "Aordd.

Allg. Ig." (dreibt unter der Uederschrift". Der Bund der ferien Völler". Der Bund der ferien Völler". Der die die Klieglieder die Klieglieder die Klieglieder des Vielderbandes als Bund der freien Völker bezeichnet. Da die Einführung diefer Bezeichnung vielleicht nicht allgemeine Beachtung findet, iff es gedoten, bei diefer Gelegenheit vor der Deffentlichteit die Frage aufzumerfen. was damit zweicht, den pazifistischen Seichanken der Kliegen der Kliegen der Kliegen der Kliegen der Kliegen der Angeleichen der Volkerten der Volkerten der Kliegen der Kl

#### Wer ift der Sieger?

Wer ist der Sieger?
tu. Base, 6. zumi. Lord Bucmaster, der bei einem vom Brästdenen der ameritantischen Freihandelsliga gegebenen Essen aufährte, daß die einer Rede, in der er zunächt ausstihrte, daß die Hobenschlen und der der einer Archen beruchten benützt unbedingt entithront werden brauchten und 2. Den wirstlichen Sieger un die sendigug des Wird man 10 oder 20 Jahre nach Seendigug des Kreiges ertennen. Es wird die Auchten sein, die am besten instande sein wird, der wachsehen Unzufriedenheit eines entstäusgeren Bottes zu begegnen, drohende Jungersnot abzuwenden, und das Kolt von den surchfordern Holgen des allgemeinen Banteroits zu retten, dem sich Europa mit jedem Lage mit wachsender Geschwadigkeit nähere.

#### Ententehetje.

tu. Rotterdam, 6. Juni. Reuter melbet amtlich: Bei der Zusammentunft, die am 3. Juni in Baris

statifand, sind die Ministerpräsidenter von England, Frankreich und Italien über solgendes einig geworden: 1) die Schassung eines vereinigten polisifen einschieden Königeriches mit freine Ausgang nach der See (also mit Einschluß deutscher Gebeiets, über das die Entente selbst die gefrecklefter Bhantagie keine Verstungsmöglichkeit besigte, 2) die Regierungen der Allierten schießen sich den Sympathiestungebungen Anntlings für die nationalen Verstungsbungen Anntlings für die nationalen Verstungsbungen des klöchsichen Volksund der jugo-flavoisich Volksund der verstungebungen des klöchsichen Volksund der jugo-flavoisichen Volksund der verstungen des klöchsichen Volksund der jugo-flavoisichen Volksund der verstungen des klöchsichen Volksund der verstungen des klöchsichen Volksund der verstungen des klöchsichen Volksund der verstungen der ve ichn Bölfer an

#### Bur Metallbeichlagnahme.

Jur Metallbeschlagnahme.
In einer Antwort des Kriegsamts heißt es u. a...
Erundsählich sind Gegenstände, die zum Zwede
der Ablieferung ausgebaut werden müssen mid für
die ein vorheriger Ersch notwendig ist (hierunter
sallen auch Türflinken, Kenstergrifte usse), innerhalb angemessener Frist, nachdem der Erwerb von
Erschstücken und der Ausbau möglich gemacht
sind, zur Ablieferung zu bringen. Die Annahme,
daß die in der Bekanntmachang (S 10) sessionen,
bas die in der Bekanntmachang (S 10) sessionen,
sich ihrig Sie entsprechen einem reich
eichen Mittelwert des Ueberahmereises der enteigneten Fertigwaren, berechnet nach den Grundssähen der Aundesratsverordnung zur Sichersicklung des Kriegsbedarfs. Ju dem Antrag Dr.
Arendi-Wannsseld, bemertt das Kriegsamt, daß
bereits Worlorge getrossen sie, irgendwie
entsbestliche oder leicht ersessoe Wetallgegenstände
aus den öfsentlichen Gebäuden in Anspruch zu
nehmen.

#### Deutsches Reich.

Abg. Marg für die Friedensresolution und das gleiche Wahlrecht.

Albg. Mary sir die Friedensresolution und das gleiche Wahlrecht.

In einer Vertrauensmännerversammlung der Zentrumspartei zu Köln-Wülle in erklärte lauf Zwisspartei zu Köln-Wülle im erklärte lauf Zwisspartei zu Köln-Wülle in erklärte nach zur Friedenstein den der gegenden der Art, er bekenne sich auch beufe noch entsche Art, er bekenne sich auch beufe noch entsche Frieden zur Friedenstein Werten der gegen, daß das im Interesse des Wolfsganzen liege, das sest der päter auf die positise Alliarbeit einer so großen Partei nicht verzichten könne. Bei der Kröterung der Wohlerchsporlage erkläfte Aart, er werde auch ohne Sieder nach gen für das ziel die Wahlrechtsporlage erkläfte Aart, er werde auch ohne Sieder ungen für das zieles de Volgen, well dann die ange Asition noch nicht abgeschossen, well dann die Bertrefülung zur politischen Schriften und mit seiner Volgen werden der Volgen der kiele dann die Verträmmerung des Zentrums und damit seine Serträmmerung der Verlagen der Seine gegen die Hebeusteten nur dann eiwas, wenn eine Mehrheit binter ihnen siehe. Auch wenn dass wenn eine Mehrheit binter ihnen siehe. Auch wenn dass wenn eine Kehrheit binter ihnen siehe Ander und der Verlagen ihn erhobenen Angrisse des Seines unschaftlicher, die sons eine Fraktionsmitalieder, die sons einstellichen. Die karberger sien, hinter ihm fünden.

#### Die Präsidentenwahl im Reichstage verschoben

Die Krästentenwahl im Neichstag verschoben.
Die Krästbentenwahl im Neichstag, die au Beginn der Donnerstag-Sitzung des Neichstags kattsinden sollte, dat verschoben werden missen, de eine Einiaung unter den Varleien über die Melle der Vizerfährenten bis zu diesem Augenblich noch nicht zuteren zielt werden ihnen. Einigfett besteht indesen die Anfahr der Anfaren der der ab, ebenso wie eine sich gegen die Wahl eines vierten Prässenten ibe aber ab, ebenso wie eine sich gegen die Wahl eines vierten Prässenten überhaupt ausgesprochen haben. Die Mehrheit des Neichstages wird sich wie wir hören, dahin einigen, daß ver Wisperässenten mit gleichen Verglen. Die beiden bishertigen Vierprässen der von der verden und zwar als Vizerassen der Verlung eines Anfaren der keinen Anfaren der Geschaftschen un für die einen Anfaren der Verlung eines Alzerfässenn mit biefen Possen wieden Scheide und die Verlung eines Alzerfässennen für diesen Keiten, werden, den Abgeordenten der Verlung eines Alzerfässenn der Verlung der Geschässend mird. Ein entsprechender Antrag, der die dahrer werden, der Antrag der die Anders der Verlaussen der Verlaussen der Kressetenkaussen. Reichstag zugegangen.

#### Rriegstabatmifdung.

Kriegstabatnischung.
Verlin, 6. Juni. Im Neichstag hat der Mog. Müller-Meiningen solgende Unstage eingebracht: In jüngster Zeit ist als Kriegs-tabatnischung an unser Seer Tabat in großen Mengen verkauft worden, der ganz oder zum größten Teil Laub, insbesondere Buchen-laub, enthält und von den Truppen wegge worfen werden muß, obwosst er ber Militärverwaltung viel Geld tost et. Was gedenkt der Herr Reichstanzler zu tun, um diesem Korgeher eingelner Lieferanien in Interesse des Herress mit aller Schärse zu bes gegnen?

#### Matiirlich!

Der Aleinisch-Weifiälisse Verband der Fremde evangelisser Freiheit und der Deutsche Protestantenverein ersuchen das Alb-geordnetenhaus, "den Gesehntwurf über die

Berleihung der Rechtsfähigfeit an 46 fathor Verleihung der Necktsfähigkeit an 46 katho-lijche Orden zumächt bits auf weiteres zu ver-tagen." In der Begründung wird gelagt, die finanzielle Tragweite eines solchen Geleks lei weder im Geschentwurf, noch in den Be-gründungen, noch in den bisperigen Wit-teilungen klargestellt. Wan könnte heute noch garnicht ablößägen, welche Steuereingzisse und Seineurwöglichkeiten die Kriegeslage mit sich bringe. In der evangelischen Kirche sein ichon längs Bestrebungen im Gange, die Ge-meindeskeuerreicheit der Geschlächen aufzuheben und abzulösen. Angesichts dieser Tatjache sei und adjudien. Angesichts dieser Tatjace sei es nicht richtig, den katholischen Ordensge-meinschaften weitgehende steuerliche Vorrechte einzuräumen.

Die Ausbehnung der Fortbildungsschulpsticht und die militärische Vorbildung der Jugend sorbern die freikonservativen Abgeordneten Schrader & Gen. in einem Antrag zum Kultusetat im preußischen Wogeordnetenhause. Der Antrag verlangt im einselnen, baldigk nach dem Kriege dasür zu sorgen, daß 1. die allgemeine Fortbildungsschule mit staatsbürgerslichem Unterricht für alle jungen Leute die zum vollendeten 17. Lebenssahre eingesührt wird. 2. Die Einrichtungen jür die militärissche Schribbung der Jugend (Jugendbongspien) überall als Zwangseinrichtungen sür das Alter von 16—20 Jahren durchgesührt werden. Die Musdehnung ber Fortbildungsiculpflicht

#### Muslandshochiculen.

Das Zentrum hat zur Beratung des Kultusetats im Abgeordnetenhause den An-Rulluseiats im Abgeordnerenhause den An-rrag eingebracht, die Errichtung von Aus-landshochschalen in die Wege zu leiten und Verlonen, die ihren Beruf als Beamte, Geist liche, Aerzte oder im Handel, Gewerbe, Technit, Industrie usw. im Auslande betätigen wollen, die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse ausfändischer Verhältnisse in besonderer Weise un erwöllichen au ermöglichen.

#### Schulfragen im preußischen Abgeordnetenhaus.

Sigung pom 6. Juni.

Fortsehung der zweiten Beratung des Kultusetats.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentrum): Bei den Beratungen des Ausschüffes sind vor allem zwei Dinge erwähnt, deren Sicherung sür die Zuchmit dem Kulcheminister anvertraut ist und Rei den Beratungen bes Ausschussen find vor allem zwei Dinge erwähnt, beren Sicherung sir die Jutunst dem Kultusminister anvertraut ist und beren Bedeutung sir die Fortentwickeung unseres Bostes nicht nur meinen Barteisteunden am zeren liegt. Der Minister hat sich dann auch im Ausschuß in warmen Worten sir de Rosenbigesteit des Einstungtes auf die Erziehung des Kinderstausgesprochen. Er hat sich aus vollem Herzen ausgehochen. Er hat sich ein Worden der hat der

Albg. Dr. Blankendurg stellt sest, daß gesemärtig die Achtung und Duldung der Konsessien agenommen hat, und wendet sich im weiterenstagen den Abg. Hoffmann.

Abg. Dr. Traub (wild): Wir wehren uns desenh, daß die Konsessien keine einander dischen, das die Konsessien der eine Gesährdung die gemeinschaftlichen Etaatszusammenhalts. In dem Augendlich, wo die latholische Kirche das Hoffiche Kirche dein will, in diesem Augendlich Kirche in will, in diesem Augendlich Kirche in einem viel mehr unmittel daren Busammenhang des gestigen und die kathosische der die Augendlich Kirche in einem viel mehr unmittel die die die Augendlich Kirche in einem viel mehr unmittel die die Augendlich Kirche in einem viel mehr unmittel die die Augendlich Kirche in einem viel mehr unmittel die die gestischen Ausmannenhang des gestigen Wettbewerds und der Augendlichen Augendliche Kirche in einem viel mehr unsetzten die Augendliche Kirche in einem viel mehr wettbewerds und der die Augendliche Augendliche Kirche in der sich die Gestare der noch die ihr. Ich freue mich, dah wir in Deutschand die Tennung von Staat und Kirche nicht haben.

Austuminister Dr. Sch mid it: Zu einer großen Machtieben erachte ich die Zett noch nicht süredenmen. Durch das Boltschaulunterhaltungseleh ist die fon sie sie in der die kirche und die führen, der wir an dem seisten wir seisthalten. Merdan die konfessionen die führe und das seise eine die die seit ein großes Unglück balte, wenn an diesem Berhältnis gerittelt würde.

Freitag 11 Uhr Forsetehung.

Freitag 11 Uhr Fortsetzung.

#### Aus dem oldenburgifchen Münsterlande. Dechta, 7. Juni.

Ein einfaches Raupenverfilgungsmiffel.

Defita, 7. Junt.

— Ein einfaches Raupenvertilgungsmittel. Ein Garientreund ichreibt: Die Raupen, welche die Stackelbeerernte gefährben, kömnen leicht vernichtet werden. Man löfe eima zwei Sände voll sochglaz in einem Eimer voll Wolfer auf und bertauft mit biefer Allohung des Lamb berteuft mit biefer Allohung des Lamb berteuften. Schonnoreriben sind die auf recht weile Gebiefer eiftrecht und überall anheil angerichtet. Im benachbarten Hannoverschen sind weine, verschont gebieben. Raroffein, Bohnen und Burdweizen sind dem Frost wohl ziemtlich allen auch eine verschen und Burdweizen sind dem Frost wohl ziemtlich allenem zum Opfer gefällen; bezüclich Bohnen und Burdweizen sind dem Frost weiler, der eine Leilen nicht nur unseres Ländechens, sondern des ganzen Rechtes ein. Ganz belonders schlimmt, weil es an Olfprenßen gemesen zu sein, we es am Eonneg mit den des eines Schalen eines Allen der eine Schalen der eine Schalen des eines Schalen der eine Schalen der eine Schalen laufen aus allen Tellen nicht nur unseres Ländechens, sondern des ganzen Reiches ein. Ganz belonders schlimmt seiner sehne sehn aus allen Tellen nicht nur unseres Ländechens, sondern des Gennech des Anderschen des an Olfprenßen gemesen zu sein, we es am Eonneg mit Montag derert andauernd und befüg gehnet bat, daß der Allen der eine Schalen der Reichen der Schalen der Reichen der eine Schalen der Reichen der eine Schalen der Reichen der Schalen der Reichen der eine Schalen der Reich der Eine der Schalen der Reich der Eine der Schalen der Reichen der Schalen der Reich der Eine der Schalen der Reich der Eine der Schalen der Reich der Eine Annen, Berteilen werden bleichen der Schalen der Reich der Eine Annen, die Ere weren diesen der S

#### das golkene Priesterjubiläum des hochw. Dechanten Biarrer Bruit.

94 Cloppenburg, 6. Juni.

Barinacig im Norden und piect wohl eiwas nach Wessen und dann wieder nach Ossen, aber der Regen bleibt aus. Sett müssen wir um sichon, meinen die "Nacht.", auf den kommenden Neu-mond am Sonnacend, dem Wedendustage, vertrö-sten, oder gar auf den kommenden Mittwoch, an dem der Wadardusmartt statissindet, und an dem es ja nun einmal regnen soll. Die geringen Me-dersissäge am Wontag sind allerdings den Westen und Weiben etwas zugute gekonmen, aber in Garten und Feld haben sie wenig genüßt. Dort bürstet weiter alles nach Regen, namentlich im Garten die Bohnen, deren Stand sich von Tag zu Tag verschiedert. Die Aussichten auf die Obsi-ernte sind dier eigt noch solchester als in vergange-nen Jahre. In vielen Gärten haben die Sein-bessen und Virnen wenig oder gar keine Frückte, und nur einzelne Apfelsorten lassen haben mancherorts die frühen Kartossel, die sons leien weise im Müsse schaffen, die stont ein-weise in Müsse stensten und bereits in der Knollen-beildung begriffen sind; aber wenn sie nicht bald Kegen bekonnten, werden sie durch die Jürre auch in ihrem Waachsium ungünstig beeinschilekt.

#### Neueste Nachrichten. Erfolgreicher Vorstoß bei Sarcy

WTB. Großes Hauptquartier, 7. Juni. (Drahtb.)

Kronprinz Rupprecht von Bayern Jeitweilig aussebender Artisseriedungs. Rege Erkundungstätigteis. Bei einem Borstol in die schadtligene Linien wesstisch vom Kennnel nahmen wir 2 Ossisjiere und 50 Mann gesangen.

Deutscher Kronpring em Schlachtseide blieb die Gesechtstätigkeit auf vem Schaafteles stiets die Gefechtstätigteit auf örtliche Kampisandlungen bejotränkt. Nördlich der Lisne und wessellich von Chateau Thierry wurden Teilangrisse des Jeindes abgewiesen. Südössich von Sarcy nahmen wir nach starter Artillerievorbereitung die seldsichen Linien beiderleits der Arche. Wir machten 300 Gefangene.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludendorff.

#### Die deutsche Presse und die Preffekonferenz.

tu. Berlin, t. Juni. (Dragus.) kom oem zuständigen ausgangs der preseconsering gest uns zosende Ernarung zu: Im dechstag gat die der Zenfurdebatte der Ubg. Gothein eine zeinferung getan, die den Eindrug erweien, mit, als wurde nier Presering die deutzige par inten millenlosen politischen Wertzeug der Begierung gemacht. Gegen diese Ausgiftung erhebt der Ausgiftung der verbeiteren Wisterspruch Grundlage der redemäktigen Kresselbetrechungen. willendojen politischen Wertzeug der Regierung gemacht. Gegen diese Auglassing erhebt der Ausschuss der Keiselbassen Wieselbassen Wieselbassen Wieselbassen Wieselbassen Wieselbassen Wieselbassen Wieselbassen Wieselbassen Wieselbassen der Kreiselbassen der Kreiselb

#### Newyork traf Dorbereitungen gegen eine Beschiefzung durch 11:Boote.

tu Jürich, 7. Juni. (Drahtb.) Die Neue Korres-pondenz melbet aus Memport: Die Behörden der Stadt haben für den Kall einer eut. Beschießung Rewinorts vom Meere aus Borsichtsmaßregeln

#### Der Eindruck unseres U-Bootangriffes auf amerikanische Schiffe in Paris.

tu. Genf, 7. Juni. (Drahftd) Die Nachrichten über die Tätigkeit der deutschen U-Boote an der amerikanischen Külfe haben die Stimmung in Baris außerordentlich heradgebrückt, um so mehr, als in der letzten Kammereche Elemenceau das führteffen der amerikanische amerikanyasen.
Baris außerordenklich herauge.
als in der lehten Kammerrede Elementen.
Eintressen der amerikanischen Armee für die Gorsselberauschen der Amerikanischen Armee für die Gorsselberauschen der Französsische Deerkommissan in Berdreisachung der Amedia der Berdreisachung der Amedia der Berdreisachung der Berd Fortlegung des Artieges als unerungung person und der franzöllsche Deerfommiligar in den Te einigten Staaten Tardieu die Berdreisachung ameritanischen Truppen in Europa vor Jahr erde verfprochen hatte. Allgemein begt man Bestürchtung, daß durch eine Ausdehnung des Bootfrieges in den amerikanischen Gewäljern bisberigen Truppentransporte gestört werden.

#### Marinesekretär Daniel über die Wirkung unseres 11-Boots Ungriffes.

tu. Amsterpres.

tu. Amsterdam, 7. Juni. (Drahtb.) Nach einer Reutermeldung aus Indianopolis erflärte der Marimejefreiar Daniel in einer Amfprache an die Radetten der Aftademie: Dadurch, doch Deutschand den Krieg die an die Küsse der Staaten trägt, jagt es dem amerikanischen Boste eine Angst ein, sondern sacht das Feuer unserer Beidenschaft nur noch mehr an. Die Bemühungen des Feindes werden diesen deutschaft und der deutschaft den der deutschaft deutschaft der deutschaft der deutschaft des feindes werden des Feindes werden die deutschaft deutschaft des feindes werden die fein teuer zu stehen kannt der deutschaft deutschaft der deutschaft des feindes deutschaft des feindes des feinstelltes des feindes feindes feindes des feindes feindes feindes des feindes feindes feindes feindes feindes feindes des feindes feind

#### Der deutsch-englische Gefangenen-Mustaufch.

tu. Umfferdam, 7. Juni. (Drahib.) Nieuws van den Dag aufolge werden die Verhanblungen über den Austausch beutscher und englischer Ariegsge-fangener, die gegen Ende Juni ds. 15. au Ende geben, teine Berlängerung ersahren. Un üre

Sielle son nunmehr ein neues aeberemwinnen, das den Austausch von großen Gesangenen-Trans-porten vorsieht, geseht werden.

#### Deutsches Abkommen mit Hol= land über eine Warendurchfuhr.

tu. Umfferdam, 7. Juni. (Drahtb.) Wie bas Hannt. Amiferoam, 7. Juni. (Orabb.) Wie das Jam-besblad melbet, haben die zwischen ber niebertän-bischen und beutschen Regierung gepstogenen Un-terhandlungen über eine Regelung ber Borschrie-ten bezüglich den Ernansport von Gittern von Bel-gien nach Deutschland zu einem glücklichen Ab-schus geschen. schluß geführt.

#### Der neue belgische Ministerpräsident und die Entente.

tu. Rolferdam, 7. Juni. (Drahib.) Der R. R. erfährt aus Le Havre: Der Ministerprässent Gorenam hat kelegaropsis alse Regierungen der Alliierten in Baris, London, Kom und Wassping-ton seinen Amtsankrist mitgeteilt. An Clemenceau brahtete er: Ich sege Wert darauss um au ver-sichen, daß der so freundschaftliche und lovale Character der Beziehungen zwischen der betgrischen und der Beziehungen zwischen der betgrischen und der Beziehungen zwischen Republik un-verändert bleiben werden.

#### Vor neuen Kämpfen in Sibirien.

tu. Amsteedam, 7. Juni. (Orahth.) Aus Charbin wird gemesdet, daß am 23. Mai eine anseinliche Eireitmacht durch Tistia auf dem Wege nach Elovianaja durchgefommen ist, wo bolsdeweist-ische Eruppen sonzentriert werden, um General Semilow anzugreisen. Biele Soldaten der Koten Garbe sind wegen der schlechten Verpflegung zu Semilow übergegangen.

#### Einzelheiten zum Untergang der "Konigin Regentin".

Berantwortlicher Schriftleiter: **G. Thole, Vechla.** Drud und Berlag: Bechtaer Druderei und Berlag, G. m. b. H. (A. Sommerfeld, Berleger), Bechta.

#### Landgemeinde Lohne. Fleisch- und Brotkarten-Ausgabe.

Fieldsiff und vienkantent Pudyunds. Am Dienstag, dem 11. b. Mits, findet in 5. Schaftands Mittshaufe die Ausgade featt und judar nur vormittags von 8-9 Uhr für Schöldige in die 1. de in die 1. de in die 1. de in de i

n Termin. Un anderen Tagen werden teme en ausgegeben. An Schulkinder werden teine Karten ausge-

nehen

Der Gemeindevorstand der Landgemeinde Lohne. In freiwilligen Auftrage des Viehversand Lohne verfause ich am

#### Dienstag, bem 11. b. Mts., nachmittags 5 Uhr auf Bahnhof Lohne öffentlich meistbietend

1 fomplette Biehwage 1500 kg. Tragfraft nebst Gewichten,

1 Wiegehaus 4×4 Meter aus starkem Fachwert mit Falzs
ziegeldach,
54 mtr. Biehrampe auf 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>
Meter hohem starken Unterbau.
2 Berladerampen und 2 lange Tröge.

Lohne

B. Zerhufen.

#### Grasverkauf.

Raufmann 3. Bartel, Damme, läßt am Montag, dem 10. Juni d. 3., abends 8 Uhr.

das Gras in seiner Wiese verkausen, wozu einladet

Frig Borger, Damme.

Gymnafial-Rapelle, Vechta. Anfang 5 Uhr. Eintrittspreis 1.— Dif.

Reinertrag ist für Kriegszwecke beitimmt.

#### Dichverwertungsverband f. das Herzogium Oldenburg.

Es wird ausdriidlich bestimmt, bag falfche Angaben bei der Biehjählung, sowie bei der Jeftstellung ber Biehlieferungspflicht burch Rertrauensmänner und Beguftragten bes Biehverwerfungsverbandes, gegebenenfalls Die sofortige Beschlagnahme und Enteignung gesamten Biebbestanbes bes betreffenben

Biehhalters gur Folge haben. Werden etwaige falsche Angaben sofort und unaufgefordert bem Bertrauensmann mitgeteilt und berichtigt, fo wird von einer weiteren Beranlassung abgesehen. Oldenburg, 1918 Juni 5.

Sennings.

Landwirtschaftskammer für bas Bergogtum Oldenburg.

#### Verkauf von Pferden.

Ein Transport von

88 jungeren holländischen Pferden 58 sinigeren gollatiosignen Herren Dienstan, bem 11. Juni 1918, vorm. 10½ ulfr, auf dem Pferdemarkfilag in Oldenburg öffent-lich meistdierend an Oldenburgiffe Landwirk, die jich als solche ausweisen können, aegen Barzalfung versteigert werden. Die näheren Bertaufsbedingungen werden im Termin be-fannt gegeben. Die Pferde können sofort zu leichteren Landwürtschaftlichen Arbeiten amerbannt werden.

zu eichreren innowirigigitichen Arbeiten angespannt werden. Die Pferde werden am Dienstag morgen von 9½ Uhr an auf dem Pferdemarktplatz zur Besichtigung aufgestellt.

Der Borftand ber Landwirtschaftstammer

## Bekanntmachung.

Beter Iürgens in Süd-Clijabethfehn will wegen gänzlicher Aufgabe der Lands und Bienen-wirschaft

am Samstag, bem 19. Juni, nammittags 1 Uhr

nammitags 1 Uhr
anfangend, bet seiner Wohnung össenschaften
2 Alderwagen, 1 P. Kreiten, 1 Wagenausgat, 1 Kollegge, 1 eist, Egge, 1 Moorpsug, 1 Hollegge, 1 eisternege, ein
Auftivator Tzinsty nehr 7 Gänsseiühen
und Wiesenrigern, 1 Untergrundwalze,
1 Sienensighine (Plannet Auston), 1 Erbschaftes (Transport), 2 Kartosselpsug,
2 Ernteshauseln, 2 Järehaden, 1 Neiswolf, 1 U. Wagen, 1 Sitossicheibenafidine, 1 Perdestrippe (Jint), 3 höz.
Schweitertöge, 2 Kutternstomate sür
Echweine, 2 Sichen, 2 Sensen, 1 Wassen
braht, 100 Weter Gesches (Schweinebraht
1 m doch), mehrere Einfriedigungspfähle,
wiele Kissen, Kasten etc.

Fenne:

1 Liege mit 2 Ausömmare 1 Sind

er:
1 Ziege mit 2 Aufammern, 1 Singernähmaschine, 1 hölz. Badewanne, 2 eif.
Cartenbänke, 2 lederne Kserdesselsen, 2 dit Jame, 2 dit Jafselsen, 1 Nagenkeine, 1 Luxustrense, 3000 neue Mauersteine, 6000 neue Dachziegeln ohne
Safen.

eriteine, 6000 neue Dadziegen one Hater, soden, soden Wienentasten (Nobil System Alberth), 30 Vienentasten (Nobil System Alberth), 30 Vienentasten (System Gerstung), 2 Honigpressen, 1 Kunstwadens press, 200 Honigstäster (1 Pid. Indatt), 100 Futterteller und andere bienenwirtschaftliche Geräte,

ichliehlich 19 Bände Meyers Konvers. Lezifon (vollfändig), und viele andere Bücher verschiedenen Inhalts.

Raufluftige labet ein Barhel, ben 5. Juni 1918.

S. Fugel, Auftionator.

#### Käselabextrakt.

Ein Teelöffel genügt für 80 Liter Magermilch.

#### Käsefarbe

(la Friedensware) empfehlen die Apothete in Damme, Apothete in Neuenticchen t. Oldb.

Empfehle mich zu

D. Kassens,

Photograph,

Bechta, Gr. Rirchftrage.

Küchenschürzen,

- (Celluloje) -blan und blan/weiß ge-ftreift, gest. Ware, per Std. 7.25 Mt., vers. per Nach-nahme Versandgeschäss

M. Plath, Itehoe i. H. (vorm. M. Meejen Ww.

Wir suchen

Ultr juchen verfäusst. Häuser mit und ohne Geschäft, bebufs Unterbreitung an bords-merie Käufer. Besuch durch und fossenden der Werten gebote den Selfsteigen-timmen erwäussigt an den Berlag der Bermiers u. Berkaufs-Zentrale Köin a. Why, Friesenskay 16.

Habe mehrere Ladunger irodnen schwarzen

Torf

Sabe eine sehr gute milchgebende

3iege

Naheres bei C. 3. Sontomp, Steinfeld.

Junge Sähnchen

tauft zu bochften Breifen

Franz Suerdied, Bechta.

Mädchen vom Lande fucht zum 1. Nov. passende

Stellung

zur Erlerming ber Ruche und bes Saushalts, am liebsten bei einem Geist-

ind des Hatgatis, um liebsten bei einem Geist-lichen oder Krankenhaufe, ohne gegenseitige Vergü-tung. Näheres bei E. I. Hontomp, Steinseld.

24jähr. Mäbchen juchi zu Ottober 1918

Stelle

STELLE

Stilte, felbiges berifeți
alle vortonmemben Arbeiten und liebt auf reunbl.
bauende Sielle bei Hamilienaufelhig, au liebțien
auf dem Lande, da felbiges
auch vom Lande iți. Getháftispausbalt nicht ausgefchieffen. Diferten unice
Yrt. 100 au bie Gefchäisfi.
b. Bl.

Gesucht ein alteres, er-fahrenes

Mädchen

oder Kriegerwitwe ohne Anhang zum 1. Juli für kleinen Haushalt bei ein-zelner Dame. Nachzufr. in der Geschäftsst. d. Bl.

Tägl. 11 y au verdienen. Näh. bis im Krofp. Joh. H Shuly, Abressenderlag, Töln 484.

Wer nimmt

2 Mädchen,

9 und 10 Jahre alt, für die Ferien auf? Angebote unter Rüftringen an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zum Herbst 1918 ober Wai 1919 ein

Mädchen

3. Shumader Dintlaa

Maberes bei

B. Steinkamp, Reuentizchen i. O.

abzugeben.

zu verfaufen.

Dach arbeiten. Melbungen bei S. Strunt. S. Wagner, Dachbeder, Damme.

Loser Kainit ift in Falfenrott und Schneibertrug fteis am Lager.

D. Schröber, Bechta.

la Portlandzement, Be entfalt, Stiidgips,

ift foeben wieber einge S. gr. Beilage,

Nohme zu jeder Beit üchtern gewogen

Ganfe, Enten, Sahne, junge Sahnden und Raninden.

Rantingett.

Bin am Dienstag, bem
11. Inni von 8—9 Uhr
bei Wirt Johanning in
Grandorf, bon 91'.—10'/s
Uhr bei Koppmann in
Haberlohausen gur Abnahme. Um Mittwoch,
bem 12. Inni von 8—9
Uhr bei M. Weyer in
Hinne.
Langwege.

Raufe ständig: Kaningen, Sähne, Enten, Gänje u. Puter. Abnahme Montags, Witt wochs und Donnerstags

Müchtern gewogen. Seinr. Albers,

Lutten. Junges Chepaar (1Kind) ucht per sofort ober später für bauernd, in Städtchen ober auf bem Lande in hiefiger Gegend eine schöne 5—6 Zimmer Wohnung oder kleines

### Landhaus

zu mieten. Offerten mit Preisan-gabe unter Nr. 1000 an die Geschäftsst. d. Bl.

Altes Klavier (gut erhalten) von Jrmler, Leipzig, sieht zu versaufen. Angedote mit Preik unter Nr. 12 an die Ge-

ichäftsit. b. Bl. Gut erhaltene

Spieluhr verkaufen. Näheres

B. Plittmann, Lohne Suche 20—50 Stüd

Gänsetüten

Angebote mit Preis be-fördert die Geschäftsst. d. BL. unter Nr. N. W. 105.

Bu verkaufen 2 fcwarze

Ruhfälber, davon eines 14 Tage alt Beste Abstammung.

M. Rolbed, Sublohne bei Lohne.

Wegegenoffenicaff Broddorf I.

Die Schanung ber Ge-noffenschaftstrege findet fatt am Samstag, bem 15. Juni. für Haus- und Landwirt-schaft gegen hohen Lohn.

Der Borftand.

# |Photographie III| Petkuser Original Saatroggen Mein Þbotograþhjídos Geldjáf ti fir alle Urien Unfnahmen bes Somtags von morgens 1/210—7 Uhr abends geöffnet. Unfrahmen nach ans wärts nur an Wochentagen nach vorbertiger Befreilung. Zel. Unt Delmenhorft S28.

hat zum Herbst abzugeben und nimmt Bestellungen schot entgegen

Genoffenschafts-Sädfelschneiberei Goldenstedt.

(befannte, vorzügliche, leichtzügige Maschinen) mit Handablagen, heurechen, Deuwender, Schleisphrante, Hand Schlepprechen, Mähr maschinen, Korbertvager, Haufelpflüge, Gur-cheneggen liesert billigst ab Lager

#### H. gr. Beilage, Falkenrott.

Mit der Regulierung des Kachlasses der berfiorbenen Schelute Hauptlehrer Johann Theodor gr. Kruse in Steinfeld beauftragt, fordere ich alle bleienigen, welche noch Forderungen an den Rachlaß haben, hiermit auf, mir ihre spezisieren Rechungen des Janus 20. Aun 1918 einzureligen. Schuldner wollen im gleicher Frist Jahlung an mich leisten.

Bechta, 1918, Juni 3. Es. Menke,

Erhalte in ben nächsten Tagen auf Station Fallenrott und Schneiberteug einige Ladungen

### Chlorkalium

(53% Kaligehalt), vorauf ich Bestellungen erbitte

Bechta.

D. Schröder.

#### Breug. Südd. Klassenlotterie.

Bur neuen Lotterie find

Lose Toll

Oldenburg i. Gr. N. Herzberg, Achternfrage 62. Agl. Pr. Lotterie-Einnehmer. Auch find Lofe zu haben bei ben herren heinrich Arapp, Buchbinder, Dinklage, Iof. hastamp, Steinfeld.

#### Bieh-, landwirtld. Maschinen-, Mobiliar- und Grasverfauf in Ambiihren.

Frau Bitwe Bahlmann in Ambuhren bet Cloppenburg läft wegen Aufgabe der Landwirtschaft am Bienstag, bem 11. Juni 1918,

ormittags vünktlich 9 Uhr aufangend, bei ihrer Johnung öffentlich meistbietend mit Zahlungsseist

etaufen:
1 10jähriges, zuverlässiges, starkes
Arbeitspferd, 2 junge, frisch mildigewordene Kühe, 1 %jährigen Bullen,
1 Weiderind, 1 Kalb, 1 schienes offfe.
Schassamm, 4 Gänse, 30 junge Legehühner, 1 Gluchenne mit Külen, einen wachsamen Saushund (Doggen),

ner, 1 neue Breitdreschmaschine, 1 neue Hödelschmeidenachine, 1 sast neue Staubmühle, 1 sast neue Staubmühle, 1 sast neue Staubmühle, 1 sast neue Wickerwagen, 1 saber Archiese Leiterwagen, 2 gute neue Vickerwagen, 2 guten Jagdwagen, 2 vollschmeige gute Pserdegelchirre, 1 Kosten Dielen, mehrere kurze und lange Reepe, der Kuhkelten, 2 Pflüge, 3 Eggen, eine Schiebsare, mehrere Forken, Spaten, Säden und Sensen, vorschiebene Auber. Gagen und Genfen, verschiedene Buber und Schweinertsge, 1 Mantelkessel, mehrere Tagdogewehre, 1 Paar gute Stieselholzschuhe, mehrere kurze und lange Wagengeschirre,

1 fast neue schöne Kochmaschine, 1 fast neuen Den, 1 Glasschrank, 1 Meiberschrank, 1 alterium-lichen Kichenschrank, 1 vollständiges gutes Bett, 1 gute Trittnähmaschine, 1 Kommode, 1 Tich, 6 Stilbse, mehrere Gimer, eisene Töpse in. Gine machtöpse, berschiebene Lanupen und was sich sonit noch vorsindet, vie.

ben erften Grasschnitt (bestes Rubheu) in den beiden Wiesen beim Saufe.
Die benamten Gegenstände und Maschinen sind sämtlich fast neu und erst turze Zeit in Gebrauch.

Es wird zuerst mit bem Grasbertauf begonnen

Raufliebhaber ladet freundlichft ein Johannes Bunten, Cloppenburg.

#### の 19 日本 1 Wir übernehmen das Färben von Leinen in Rollen =

in ben Farben: echtichwarz, echtblau, echtbraun und echtfeldgran. Für andere Farben ist besondere Anfrage erforderlich unter Angabe des Quantums und Einsendung eines Farbenmufters.

van der Wal & Co., A.-G.,

mech. Baumtvoll-Weberei, Färberei, Druderei und Appreiur,

Dinklage.

#### . Sruchtverkäu

Nach einer Untveilung des Amisboritades Bechiadürfen Fruchfvoerkäuse nur mit Genehmigung dieser Etelle in unserer Zeitung verössentlicht werden. Wir bitten deshalt, Angeigen über Fruchver-fäuse, bevor sie uns zur Berössentlichung übergeben verden, durch den Amisboritand genehmigen zu lassen, Rochts den K. omi 1912

Bechta, den 6. Juni 1918. Berlag der Oldenburg. Volkszeitung.

Todes=Anzeige.



Blöblich und unerwariet exhielten wir heute die itestraurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Nanur, mehrer 2 Kinder treuforgender Bater, mei lieber Sohn, guter Schwiegerschu, Bruder, Schwager und Onkel, der

Gefreite

# August Bokern,

Fuß-Artl.-Regt. der 10. Munitionskolonne,

im 33. Lebensjahre infolge seiner am 27. Mat exhaltenen schweren Verwundung in Felblagarett gestorben ist. Er starb sobl borbereitet durch den Empfang der hl. Sterbe-sakramente am 28. Mat 1918. Um ein andächtiges Gebet für die Seele bes lieben Verstorbenen bitten

Die trauernde Gattin nebft Rindern und Angehörigen.

Bokern bei Lohne, Höne, Märschendorf, Bebern b. Effen, westilicher Kriegsschauplat, Ruhland und franz. Gesangenschaft, ben 4. Juni 1918.

Das felerliche Seelenant findet fiatt an Mittvoch, dem 12. Juni, morgens ½8 Uhr (nene Zeit) in der Pjarrfirche zu Lohne, word Verroandte, Freunde und Befannte eingelaben merden.

Todes-Anzeige.



In den schweren Kämpfen im Westen siel am 25. Mai nun auch unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

## Hans Athmann,

Unteroffizier bei einem Rei.-Felb-Art.-Regt. Inhaber bes Eifernen Kreuzes 2. Klasse.

Er starb im 21. Lebenssahre, nachbem er feit Kriegsbeginn im Felde alle Bitternisse des Krieges durchfosten mußte.

Sanitätsrat

Dr. Athmann u. Familie.

Damme, 7. Juni 1918. Das Seelenami findet statt am Montag, dem 10. Juni, morgens um 71/2 Uhr.

allen noberson series Stepes spease bes eines lesses inspelifiers in min beiten eines in spease stepes had belben eine sund, Duten un der Einfeld des Erdes felder Im ber Belben eine sowi, Duten un der Einfeld des Erdes felder Im ber Belben eine Berten, poffe ich, ebenjoueng über mid permägen, dis se tieber den berten, post eine Einer Anderson eine Einer Stepenuk au bertenoff beden. Er schoeben ist in besten Phiepathides vor, um Ein der Bill mid bestreben, seinen Stepenuk au bestreben, seinen Stepenuk aus der Stepenuk au beiten Wingelbides vor, um Eine Weiter Weiter Stepenuk bei Stepenuk der Stepenuk auf der Billen Berten Stepenuk auf der Billen Berten Stepenuk bei Stepenuk der Stepenuk

# Eine Minute nur.

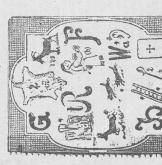
Det belitige Dingen von Dani kannte einen jungen Utann, der biege in der keiter und finntigen Geweilen, eine Zebenstage jungebracht bafte. Dieten judge der festensitäge Priefer auf eines Bage zu kringen, aber feine Worte vermochten die Eistenschaft der Schaff gegen mößt zu fohneigen. Kum verfuchte der Selfigetine Stiff, dem eine Silet zu dem lungen Männte, ich kann mit dellige ein den lungen Männte, ich kann mit dellige ein den der sin dem lungen Männte, ich kann mit dellige ein dem der beite sin der Stiffe an Gegen der Stiffe ein Gegen der Beite der Stiffen zu der Stiffen der Stiffen der Stiffen zu Stiffe en felte. Der für den der Stiffen sich stiffen, so der Priefer ein kiehtes Bildogen aus Gutan Breche mit gelten Stiffen, so Bildogen aus Gutan Breche mit genen der Stiffen so Bildogen aus Gutan Breche mit der eine Den füngen Rötzen bei eine Reche stiffen, so Beite der Stiffen stiffen, so Beite gelten wir der Gegen für den Stiffen eine Stiffen eine Stiffen unt geren gelten kinders, des werd genaßen, ein gegnete der Stiffen für Aben der der Beite der Stiffen der Rütimnte den der ben Stiffen vertprochen; er feste fich ab bei pass Buttig der su eine et dem Stiffen vertprochen; er feste fich ab deute eine Attimmte lein, das Stiffen ner Priefer gegen er dem Stiffen vertprochen; er feste fich ab deute eine Attimmte lein, das Stiffen eine Rütimmte lein, das Stiffen eine Rütimte fing der Stiffen er ger eine Rütimte fing der Stiffen einer Rütimte stiffen einer Rütimte stiffen einer Rütimte stiffen ein Stiffen einer Rütimte eine Rütimte stiffen einer Rütimte der stiffen einer

Auflösungen aus Ur. 22.
Sprücknort-Raffe.
Wer ben Schaben hat, braucht für ben Spott nicht au sorgen. Problem

Begierbilb.

Man lieft abwechjelid von jeder Buchfiabenreihe einen Buchflaben und erhält dann: "Traume find Schaume".

Bilberrätfel.



Wo ift der Rünftler?

Bechtaer Druderei und Bering, B. m. D. D., in Bechte. Drud und Berlag:

Der beste greund.

Mein bester Freund stem mir vom Humel.

Auf Grein, gibt's der Freunde vield,

Doch in dem stelligen Eingettimmel

Freundschaft auf dem Spiel.

Brund in in beligem Bund vereint.

Jen Ser, ander Bis der bebrifen Arien.

Gen Ser, ander Bis der bebrifen Arien.

He noll angeled der reinflen Riebe.

Jir voll angeled der reinflen Riebe.

Out that the form orders of team of a second of the form of the fo

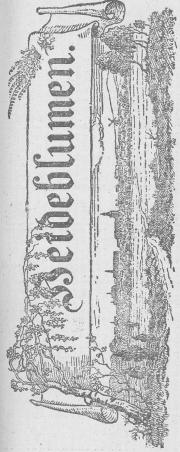
luds alle, hie adagitrt, aber jeden mit eigenem Rule; ben Rubnach nehmt er be feinem ehrlichen Stergy, ben Radeian, ben ihm
kaum noch ins Euge geleben, überläuftlet er mit mundstrifteilidete
Gance, de Euberdeelen in der, er bricht ben Berben mitteuen
Petrus mit einem Elite ber Treue beim. Er geht ben Berben
Hen ben Berber moch er bricht abe gehnichte Robe in ihr
Hen noch glimmennen Doch nicht aus, er indi ihm mit
hen nicht ben noch glimmennen Doch nicht aus, er indi ihm mit
hen säude flenter Eide. Elitem wollte er außeiten noch ber
Ganberträmen netzt bettenen Wieden wie beliegen Gripe ein
Ginnerträmen netzt betten Brichen bei den der best ihm auch der
Ginnerträmen netzt betten Brichen bei den der best ihm auch der
Ginnerträmen netzt betten Brichen bei den der best ihm auch der
Ginnerträmen netzt betten Brichen bei den der best ihm auch der
Ginnerträmen netzten ber gibt mit au fritten; bem auch Schulb
Generie: Von ihm [de filmen heilen, was wecheren, etwost
au beiter: Von ihm [de filmen heilen, was wecheren mat, 20,1
Rugaphen ihm [de filmen heilen, was wecheren und beGen uor gelemmen, fellg an moden, was wecheren und gelemmen.

Ger uor gelemmen, fellg an moden, was wecheren in den
Ger geleinen ihm [de filmen bei jenen Eliten hin
Rugaphen ihm [de filmen bei jenen Eliten hein
Rugaphen ihm [de filmen bei jenen Eliten hein grieben,
her Geleinen ihm gelemmen heilen bei jenen Eliten hein
Rugaphen ihm auf heile geleinen — in einen Brichen, hen bu ihr der Witschen ihm auf heile filmen genen er geleinen der der genen genen der geleinen der geleinen der geleinen der geleinen der geleinen gelein gelein im grieben.

Wingern. Des mut welf file au juben mun gut kunden ben fagenben
Wingern. Des mut welf file au juben mun gut kunden ben fragenben
Ges feben der Stemet geleinsbergen wird geben mit gelein mit gereiten er gelein, als der Gebanke, Elitebe mit der geben geben mit gelein mit gegen geben m

# Jum Berg-Jefu-Monat.

Der Monat Intil dem göttlichen "Serzen Jelu geweicht. Es lift das Serz desjenigen, der gefagt batt. "Feuer din ich gekommen auf die Erde zu betingen; und was mill ich anders, alls deh ich brenne?" Allöge der Monat Intil miser Herzen mit neuer Eiche zu Gott erfüllen. Es schwinde Kalife, und Laubelt. Es mögen Miss



# Sonntagsbeilage zur "Oldendurgischen Volkezeitung". Schriftleitung: Prefes Rrone, Bechta.

Conntag, den 9. Juni 1918.

Ag 23.

5. Jahrgang.

Sefte des heiligsten Berzens Jesu. Jum Sum

Jelu göttlich hert au preifen, Köben in den schöfflen Weifen Weifen Grauffimmen, Mehrstensen, Stantyensen, Einst und jungen, Einst und jun Leben köben gen, die her den jun Leben geben, die hie Schulb den Too geden, die hie Weifen der Weifen wirter Seit burchflochen Glünfte es, mos mit verbreichen, grechte Rettung munderbart

Rilb Erbarmen ist spin eigen, Liebe nur nusse erzeigen. Siebe ist ein Zestament. Auf bei Erben Spligereise Wach es unste Secentspile. Im hodzeisen Sieben Schennent.

Ediges Herz, du Born der Entode, Edg mis wondeln auf dem Pidoe Belrer Schiffmut und Bedalf.
Und des Klomme, die 10 belle Bre euffreunt, de forbette Elige unter schwere Schule.

Herr, fei Leifften uns auf Erden, Sch uns alle dhild werben Dir in unjern Lebenstauf: Schild, in der lessen Estme, Attilbes Gottesberz, uns auft

3. Sonntag nach Pfingften.

Coangelium vom verfornen Schafe. Ruft, 15.

Alle H and Erben tener grounder and the channer of general adquired for Elbe, [6] good on merifolding full effects the channer of the channer

mut und Bergaghatt weichen. Mufwärts die Seigen! Wifwarfs in innigem Staden, in frommer Innacht, in zwerfichtiden in
Der Eriff darf, innaß agen. Gleich einer allterlesenden und segenspendenen Some leuchte in die
derlesenden und segenspendenden Some leuchte fieder und bei
göfffiche Seig Jein. Jober, der ihn mößt und werfrauerissoll au nit
ihm aufblickt, wird eines von der beglückenden Wärtne ennfinden, die von ihn ausstraht.
Des göffliche Seig zeig den den sich der erkennen und und desselbe
der Listige die gang Semeinde sich vereinen und um desselbe
lich ihner ihn zu einer von der beglückenden Aber der
fliede, ihner in der ihner der möge durch seine Gende in
lich ihner in der ihner jed ihn sich ein derwolker wir
Seister und Fürffen sie lenken, obst mit allen hab ein derwolker
unt unter Gedesteler ein.
Die Kriteg genährt uns in diesem Monat reiche Ablässe
wie Geselen vielleich noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden, das kolsone
veren Geselen vielleicht noch im Gegleuer leiden Seigneit
der ihner vor die den der Schließe werbierte Johen und
lieben mat vertigt Eagen gewinnen, auch einen Krite beschiften
vollen under Seiche und Sommunichn wenn er eine Krite beschift ein
und in der Michause der Schliem der Schliem der Geselen und Seiche und der Geselen und Seiche und der Geselen und Seiche und Geselen und der Geselen und Geselen und der Geselen und Geselen und der Geselen und der Geselen und der Gesel

The gute Aufter sit in der Annalte der Ragnet aller Herzen und der Polarifern aller Augen. Die Mindig ist mermessich, was des eine geleichen mider Augen. Die Genflig ist mermessich, was des eine geleichen mideren des eine die ei

The Wisifchof Abolf.

wird wohl bei feinen

n. "Id weiß es nicht," muß die Aufter antworfen, "Id weiß es nicht," muß die Aufter antworfen, "Id weiß es nicht," lagte ber Vater, "er wird wohl bie Kameraden sein icht," lagte ber Vater, "er wird wohl bie Kameraden sein ib Augustene?"
"Id weiß es nicht," lagte ber Vater, "sie wird die nicht weiß es nicht," erwidert die Aufter, "sie wird ihm Gestelliger in die Erdaf gegungen sein, "Der Seisfeiger schwied, "Lauf richt der Kamehen ih die Erdaf gegungen sein," ihm Vergungen mache, seine Wirtschaft zu besehen. Au erwidert die Muffer, "sie with wohl nite e Stadt gegangen sein."
vieg. — Nun fragt der Hausherr, ob es eine Mitschaft zu besehen. Auf die beseine Mitschaft zu besehen.

iadomb. Infwort zolgt der Hert ihm seine Strete Acket und eine Wiedschichts die Tree ihr Angeleichte fragte eight. "Barum halten Gest dem alle Tree ihr Graft und ihren is nicht inner Inde in die Kreen ihr Stall und ihren is nicht inner? Die uffigen Vinger werden ihr der Techten ihr inde inner? Die uffigen Vinger werden ihr in der Techten ihr in der Weifiger ih ihr fragend in und temberte. Deschalb bolte ich sie dier ihren ihr der Graft in der Vereiffiche sich ihn erift an und seufzer. Arme Annal matter Poter! Ihme Nagdendenal" öbergesenheit sie in wertrieben das bittere Bott, das einmal einer graft und se sie it wertrieben das bittere Bott, das einmal einer Wiederzgeschrieden und sittere Bott, das einmal einer Wiederzgeschrieden und das Sterfows.

# Treue = religiösen Uebungen.

Raifens, erflüge ander Asselvenna Parifeker.

gen
Din den letzten Jahre ver Asselvenna Parife von ihre
Den Ankland, erflüge von IVB, aus feiner Saft in der Peters
den beit bei den Ankland der Asselven der Angleichen Auflächen der
Dinflögen Unffandes von IVB, aus feiner Saft in der Peters
den floher exquifien und in die befagie Asfelman aus gelünge der
Leine Buildquibligen und in die befähren enfange der Verbäddigen wurflie den gegenenden Verlichten geschönder. Die Regierung
dies angewenden Alties fandholft, auch nur des Gertinflie über
eine Buildquibligen und ihre Pleine enfangen. Er wurde in
pinischen frank und den Pornebnischen erflüge her Verbäddigen wurpreische der Asperischen Preiser, den Angleichen Ger
Dindern auch den Vormedinsche der Saubsfahr und dem Kaller beeine Buildquibligen und ihre Pleine enfangen. Er wurde in
pinischen frank und den Pornebnische der Saubsfahre, den der
Dindern auch den Vormedinsche der Saubsfahre, der Abeiter der
Dindern auch den Vormedinsche der Saubsfahre und dem Kaller beteine Buildquibligen und bei der Malter und den Vorglittet
Frankreich besucht, nahm ihn und seine Gemöhlt die Verbeiter
Dindern auch den Pornebnische der Saubsfahre und den Kaller beteine Dindern auch den Pornebnische der Saubsfahre und der
Dindern much den Porteine der Saubsfahre den Sauler und der
Die Geliegen der Abeit der Dinder und der seiche und
Die den Position nach der Sestimmen und die solcher Position der
Die Geligen Gekund und der Sauler auch der
Die Geligen Bestachte ihn auf Petefel des Anisters des Dieses
Behandels nurde. Die sielt er sind de lander und dere Dieses
Behandels nurde. Die sielt er sind den diesen Augen auder Sauler leißt, weren sied der sied gesten Auch den
Dieses der der der Sauler der Sauler der Sauler der
Dieses der der der Sauler der Sauler der Sauler der
Dieses der der der Sauler der Sauler der Sauler der
Dieses der der der Sauler der Sauler der Sauler der
Dieses der der der Sauler der Sauler der Sauler der Sauler der
Dieses der der der Sauler der Sauler der Sauler